Bedienungsanleitung abacus Verpackungsmonitor

1 Allgemeines

Der Verpackungsmonitor ist ein Zusatzmodul zur Sage 100 der abacus edv-lösungen GmbH & Co. KG. Mit diesem Modul ist es möglich, Verpackungsdaten, Inhaltsstoffe sowie lizenzierungsrelevante Informationen zentral zu verwalten und auszuwerten. Darüber hinaus unterstützt das Modul die transparente Betrachtung von Verpackungsmengen, CO_2-Werten und gesetzlichen Verpflichtungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Dieses Dokument beinhaltet eine Bedienungsanleitung zur Konfiguration der Stammdaten, zur Pflege von Verpackungen und Inhaltsstoffen, zur Nutzung der Vererbungsmechanismen sowie zu den verfügbaren Auswertungs- und Analysefunktionen des Verpackungsmonitors.

Die hier angegebenen Beispiele stehen in keiner Beziehung zu real existierenden Unternehmen sowie Produkten.

2 Grundlagenkonfiguration

Nach der Installation des Moduls können die Grundlagen konfiguriert werden. Das nachfolgende Grundlagenformular erreichen Sie über den Regieeintrag <Verpackungsverordnung> <Administration> <Mandanteneinstellungen>. In diesem Formular stellen Sie die Grundlagen ein.

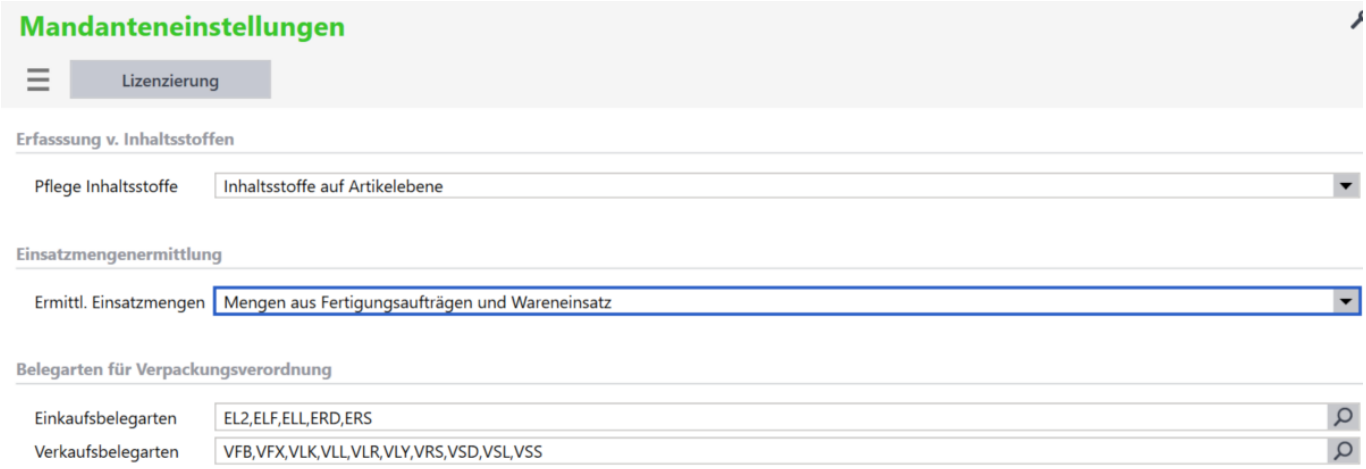
2.1 Mandanteneinstellungen

Navigation: **Verpackungsmonitor/Verordnung **→ Administration → Mandanteneinstellungen

Die Pflege der Inhaltsstoffe kann sowohl auf Artikelebene als auch auf Verpackungsgruppen Ebene erfolgen.

Die Ermittlung der Einsatzmengen kann über drei verschiedene Möglichkeiten erfolgen: Mengen aus Wareneinsatz, Mengen aus Fertigungsaufträgen, oder eine Kombination aus Beiden.

Bei der Kombination wird die Menge aus beiden Ermittlungsvorgehen genommen, verglichen und der niedrigere Wert aus beiden zurückgegeben.



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Erfassung von Inhaltsstoffen		
- Pflege Inhaltsstoffe	Inhaltsstoffe auf Artikelebene	
	Inhaltsstoffe auf Verpackungsgruppenebene	
Einsatzmengenermittlung		
- Ermittl. Einsatzmenge	Mengen aus Fertigungsaufträgen	
	Mengen aus Wareneinsatz	
	Mengen aus Fertigungsaufträgen und Wareneinsatz	
Belegarten für Verpackungsverordnung		
- Einkaufsbelegarten	Alle vorhandenen EK Belegarten	
- Verkaufsbelegarten	Alle vorhandenen VK Belegarten	

2.2 Stammdatenerfassung

Die folgende Matrix zeigt, welche Inhaltsstoffpflegestrategie abhängig von Unternehmenstyp und Verpackungsvielfalt empfohlen wird.

**Unternehmensart **	**Empfohlene Strategie zur Inhaltsstoffpflege**	**Typ**	
Handelsunternehmen mit wenigen individuellen Verpackungen	Verpackungsgruppe → Verkaufsartikel	Einfach	
Handelsunternehmen mit vielen individuellen Verpackungen	Inhaltsstoffe → Verkaufsartikel	Direkt	
Produktionsunternehmen (Sage 100 PPS / Fertigungsaufträge; opt. abacus Rückverfolgbarkeit)– wenige individuelle Verpackungen	Inhaltsstoffe → Einkaufsartikel → Vererbung auf Verkaufsartikel	Vererbung	
Produktionsunternehmen (Sage 100 PPS / Fertigungsaufträge; opt. abacus Rückverfolgbarkeit)– viele individuelle Verpackungen	Inhaltsstoffe → Einkaufsartikel → Vererbung auf Verkaufsartikel	Vererbung	

Gemischte Unternehmen (Handel & Produktion; Sage 100 PPS; opt. abacus Rückverfolgbarkeit)	Produktionsartikel: Inhaltsstoffe → Einkaufsartikel → Vererbung auf VerkaufsartikelHandelsartikel: Inhaltsstoffe → Verkaufsartikel	Kombination

**Hinweis: **Bei Produktionsunternehmen mit Abacus Rückverfolgbarkeit erfolgt die Vererbung automatisch auf Basis der Fertigungsaufträge.

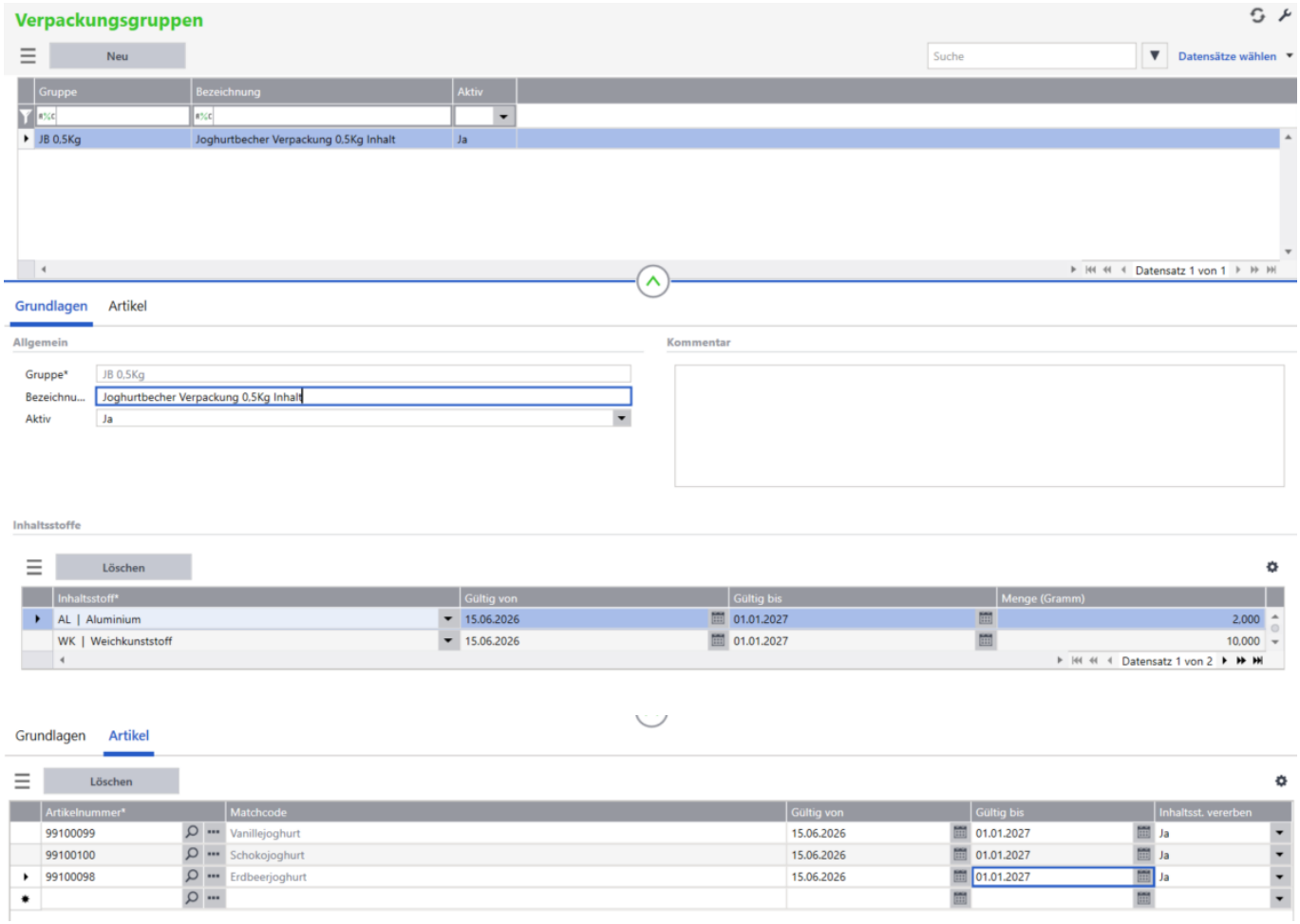
2.2.1Verpackungsgruppen

Navigation: **Verpackungsmonitor/Verordnung **→ Stammdaten→ Verpackungsgruppen

Die Führung der Stammdaten über Verpackungsgruppen, werden wie in der Empfehlungsmatrix beschrieben, nur für Unternehmen mit wenigen individuellen Verpackungen empfohlen.

Hier können Verpackungsgruppen erstellte werden um mehrere Produkte mit gleicher Verpackung einer Gruppe zuweisen zu können. In der Verpackungsgruppe selbst sind die Inhaltsstoffe enthalten, die auf alle Artikel in der Verpackungsgruppe zutreffen.

Sinnvoll für Unternehmen die wenige Produkte insgesamt, aber davon viele mit gleichen Verpackungsdaten führen.



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Bereich: Grundlagen		

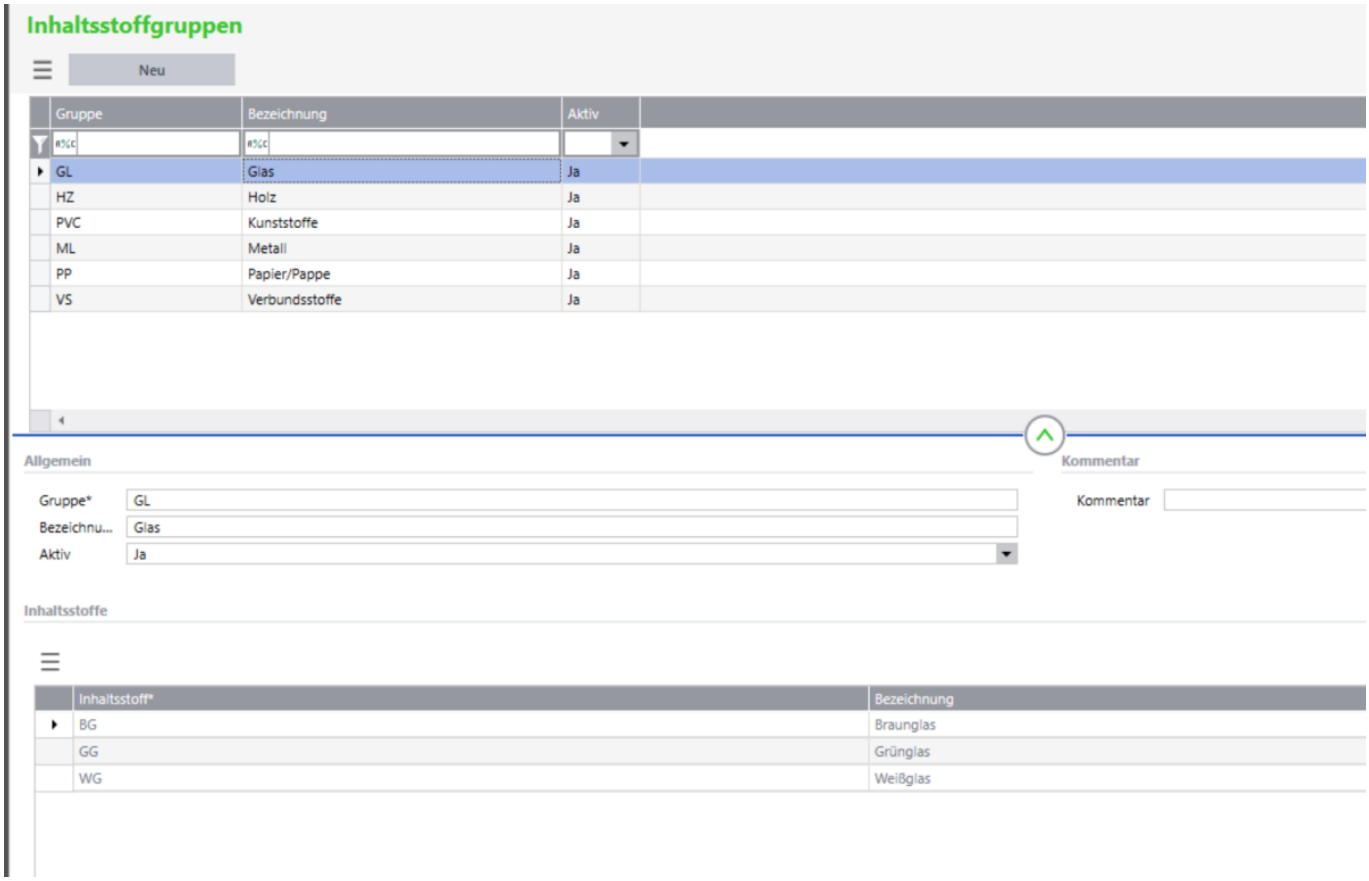
Allgemein		
- Gruppe*	Kurzbezeichnung Gruppe	
- Bezeichnung	Langbezeichnung Gruppe	
- Aktiv	Ja	
	Nein	
Inhaltsstoffe		
- Inhaltsstoff	Stammdaten Inhaltsstoffe	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
- Menge (Gramm)	Gewicht Inhaltsstoff	
Bereich: Artikel		
- Artikelnummer*	Art. Nr. aus Stammdaten	
- Matchcode	zugehörige Bezeichnung	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
- Inhaltsst. vererben	Ja	
	Nein	

2.2.2 Inhaltsstoffgruppen

Navigation: **Verpackungsmonitor/Verordnung **→ Stammdaten→ Inhaltsstoffgruppen

Inhaltsstoffgruppen klassifizieren Verpackungsmaterialien nach Materialart. Jede Gruppe kann mehrere Inhaltsstoffe enthalten.

Hinweis: Die Verwendung von Inhaltsstoffgruppen ist optional. Inhaltsstoffe können entweder über eine Inhaltsstoffgruppe zugeordnet oder direkt gepflegt werden.



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Allgemein		
- Gruppe*	Kurzbezeichnung Gruppe	
- Bezeichnung	Langbezeichnung Gruppe	
- Aktiv	Ja	
	Nein	
Inhaltsstoffe		
- Inhaltsstoff	Kurzbezeichnung	
- Bezeichnung	Langbezeichnung	

2.2.3 Inhaltsstoffe

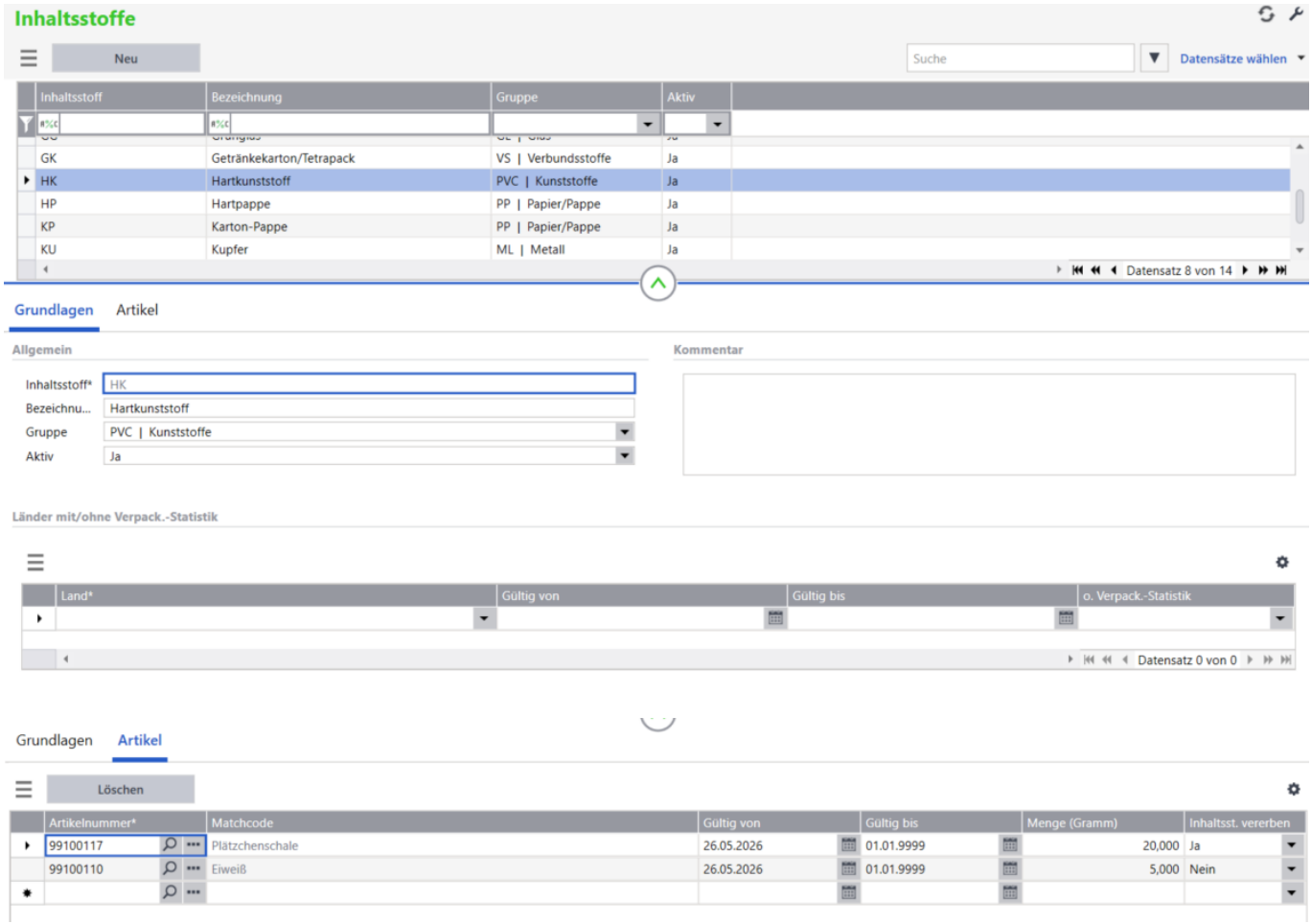
Navigation: **Verpackungsmonitor/Verordnung **→ Stammdaten→ Inhaltsstoffe

Inhaltsstoffe können grundsätzlich unabhängig von vorhandenen Inhaltsstoffgruppen angelegt werden.

Die Inhaltsstoffe bilden die Basis des Moduls Verpackungsmonitor/Verordnung. Diese können bei entsprechenden Artikeln oder Verpackungsgruppen anschließend hinterlegt werden, je nach Konfiguration in den Mandanteneinstellungen.

Beispiel: Es wird ein Artikel „Plastikschale“ erstellt und unter dem Tab „Verpackungsverordnung“ können hierfür die jeweiligen Inhaltsstoffe hinterlegt werden, in diesem Fall Hartkunststoff.

Falls die Verpackungsdaten über die Verpackungsgruppen definiert werden, sind die Inhaltsstoffe in den Gruppen definiert.



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Bereich: Grundlagen		
Allgemein		
- Inhaltsstoff*	Kurzbezeichnung Gruppe	
- Bezeichnung	Langbezeichnung Gruppe	
- Gruppe	Stammdaten Inhaltsstoffgruppen	
- Aktiv	Ja	
	Nein	
Länder mit/ohne Verpack.-Statistik		
- Land*	Stammdaten Inhaltsstoffe	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
- o.Verpack.-Statistik	o. Verpack.-Statistik	
	m. Verpack.-Statistik	
Bereich: Artikel		
- Artikelnummer*	Art. Nr. aus Stammdaten	
- Matchcode	zugehörige Bezeichnung	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
- Menge (Gramm)	Gewicht Inhaltsstoff	
- Inhaltsst. vererben	Ja	
	Nein	

2.2.4 Entsorger

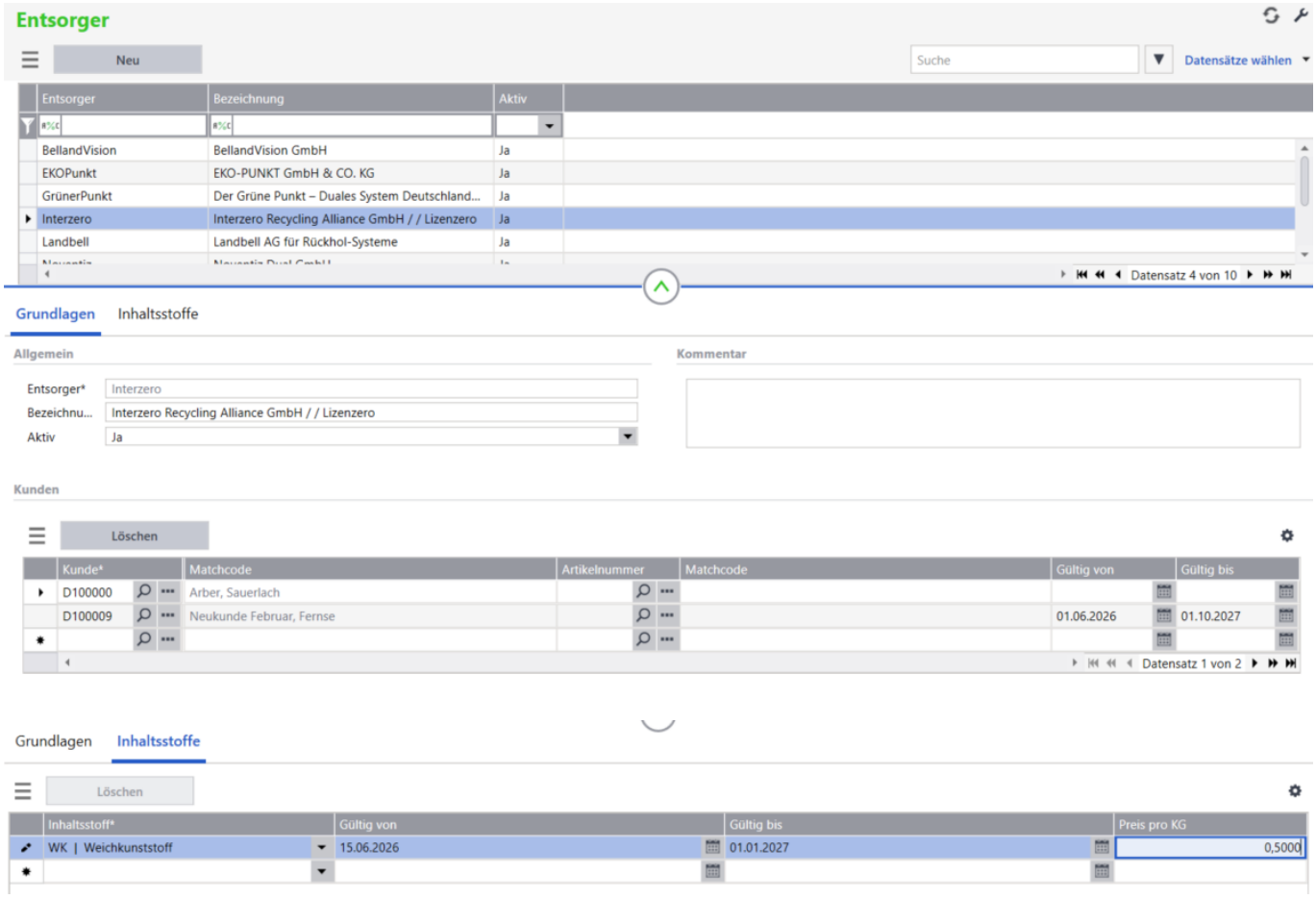
Navigation: **Verpackungsmonitor/Verordnung **→ Stammdaten→ Entsorger**

Hier können die Dualen Systeme/Entsorger definiert werden. In der Eigenschaft „Kunden“ werden alle Kunden gezeigt, die den jeweiligen Entsorger in den Stammdaten vordefiniert haben.

Im Bereich Inhaltsstoffe können bestimmte Inhaltsstoffe einem vordefinierten Entsorger zugewiesen werden, inklusive Lizenzierungspreis pro Kg.

Die Entsorger können manuell auch auf Inaktiv gestellt werden.

WICHTIG: Die Verpackungsdaten werden nicht automatisch lizenziert, das Modul dient lediglich dem Controlling, bzw. der Auswertbarkeit zur anschließenden Lizenzierung.



Eigenschaft	**Wert**	**Beschreibung**
Bereich: Grundlagen		
Allgemein		
- Entsorger*	Kurzbezeichnung Gruppe	
- Bezeichnung	Langbezeichnung Gruppe	
- Aktiv	Ja	
	Nein	
Kunden		
- Kunde*	Kundennummer Stammdaten	
- Matchcode	Bezeichnung Kunde	

- Artikelnummer	Art. Nr. aus Stammdaten	
- Matchcode	Bezeichnung Artikel	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
Bereich: Inhaltsstoffe		
- Inhaltsstoff*	Stammdaten Inhaltsstoffe	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
- Preis pro Kg	Gewicht Inhaltsstoff	

2.3 Anlage Verpackungsdaten in Artikel / Kunden Stammdaten

Die Vorher definierten Stammdaten können nun sowohl im Artikelstamm, als auch im Kundenstamm direkt hinterlegt werden unter einem neuen Tab „Verpackungsverordnung“

2.3.1 Artikel - Verpackungsdaten

**Navigation: **Stammdaten→ Artikel

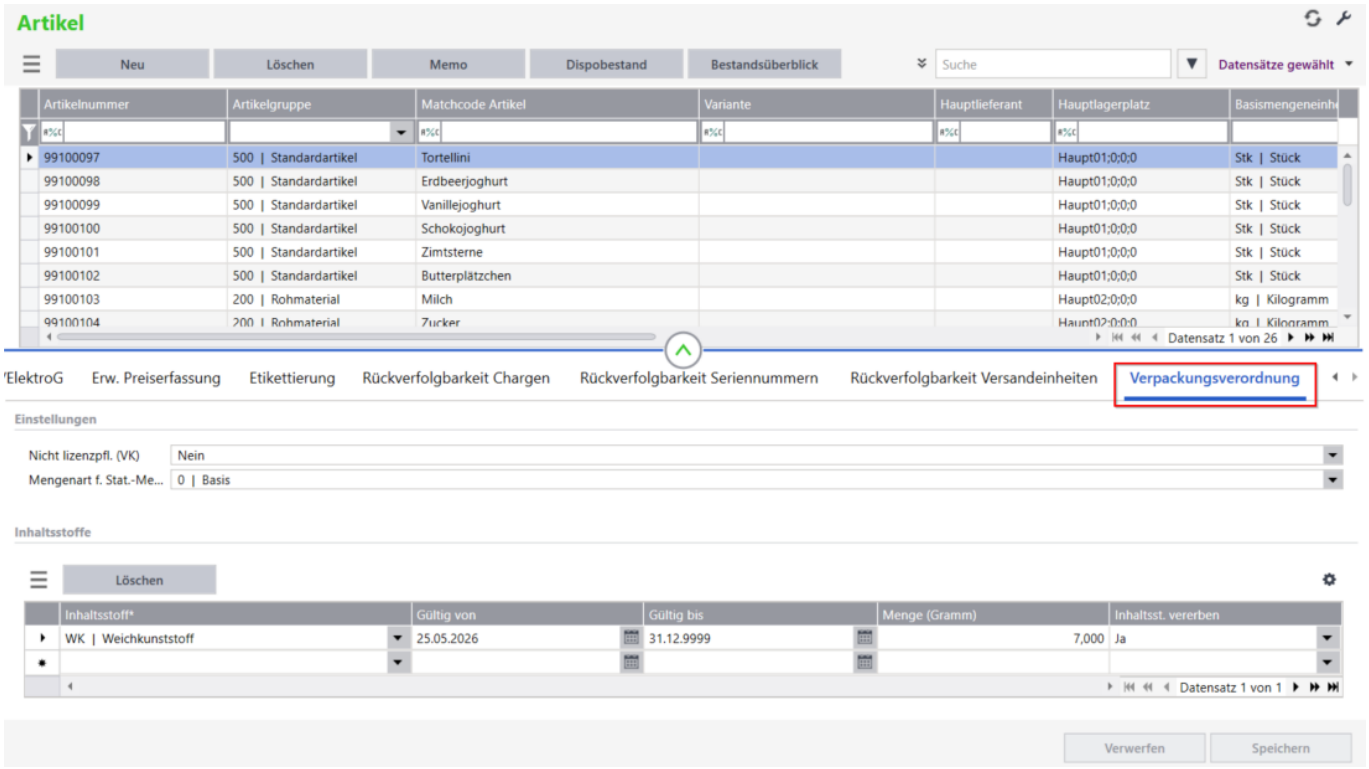
Als Basis kann ausgewählt werden ob der Artikel Lizenzierungspflichtig ist oder nicht.

Im neuen Verpackungsverordnung Tab im Artikelstamm, können jetzt Verpackungs-Inhaltsstoffe mit der entsprechenden Menge (g) hinterlegt werden. Verpackungsmaterialien werden als eigene Artikel angelegt, wenn in der Mandanteneinstellung „Inhaltsstoffe auf Artikelebene“ hinterlegt ist.

In produzierenden Unternehmen können die Inhaltsstoffe vererbt werden. Wichtig ist zu beachten, dass die Inhaltsstoffe bei den Ressourcenartikeln und nicht dem Fertigprodukt hinterlegt werden und der Reiter „Inhaltsst. vererben“ auf „Ja“ steht.

Ebenso kann die Basis der zu ermittelnden Menge vordefiniert werden, wenn die Basismengeneinheit von der Verkaufs - oder Verpackungsmengeneinheit abweicht.

Verpackungsmaterialien können zeitlich periodisiert werden über die Gültigkeit.



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Bereich: Verpackungsverordnung		
Einstellungen		
- Nicht lizenzpfl. (VK)	Nein	
	Ja	
- Mengenart f. Stat.-Menge	0 Basis	
	1 VK	
	2 VP	
Inhaltsstoffe		
- Inhaltsstoff*	Stammdaten Inhaltsstoffe	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	
- Menge (Gramm)	Gewicht Inhaltsstoff	
- Inhaltsst. Vererben	Ja	
	Nein	

2.3.2. Kunden - Entsorgerdaten

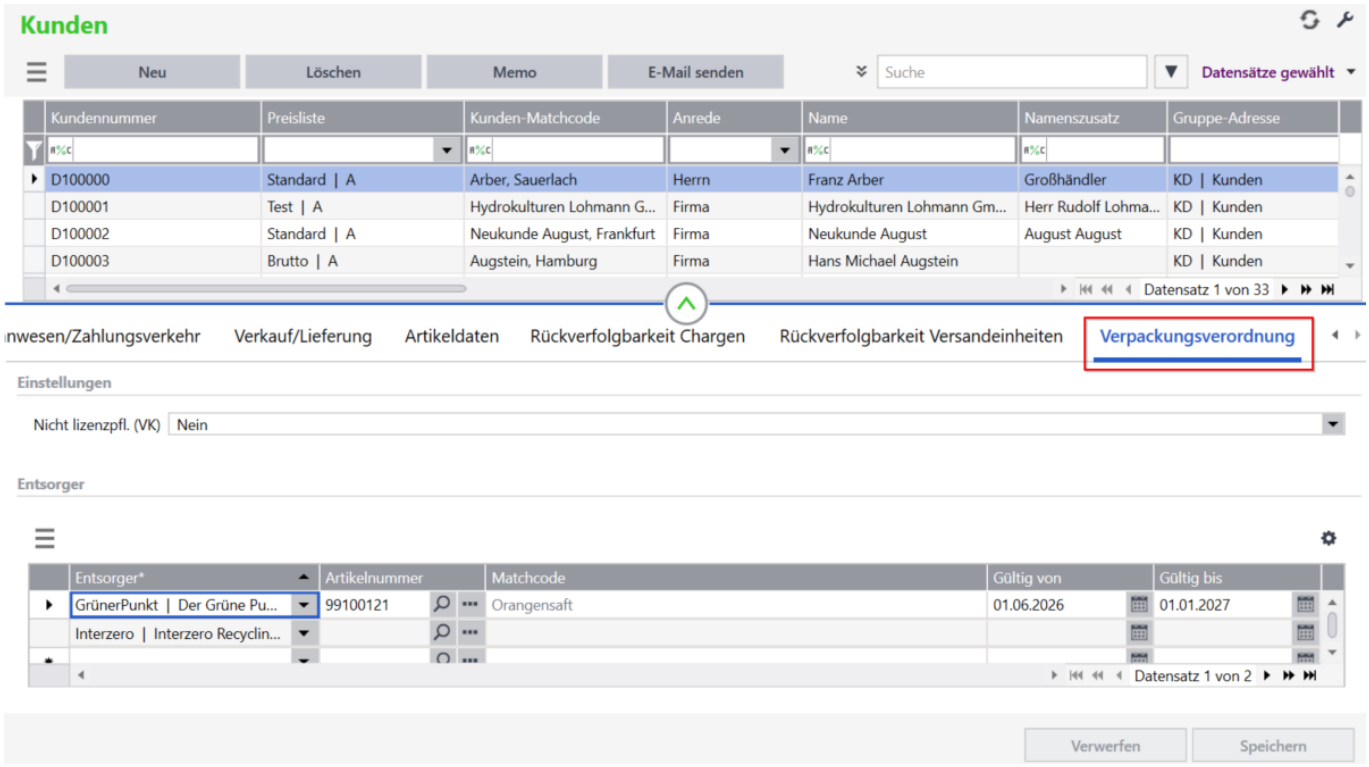
**Navigation: **Stammdaten→ Kunden

Als Basis kann ausgewählt werden ob der Kunde Lizenzierungspflichtig ist oder nicht.

Beim Kunden selbst können nun vordefinierte Entsorger festgelegt werden. Wenn alle Artikel eines Kunden über genau einen Entsorger laufen, wird die Spalte „Artikelnummer“ frei gelassen.

Gibt es jedoch bestimmte Artikel die anderweitig Lizenziert werden müssen, können diese, wie im Beispiel unten, exkludiert werden durch Angabe der Artikelnummer.

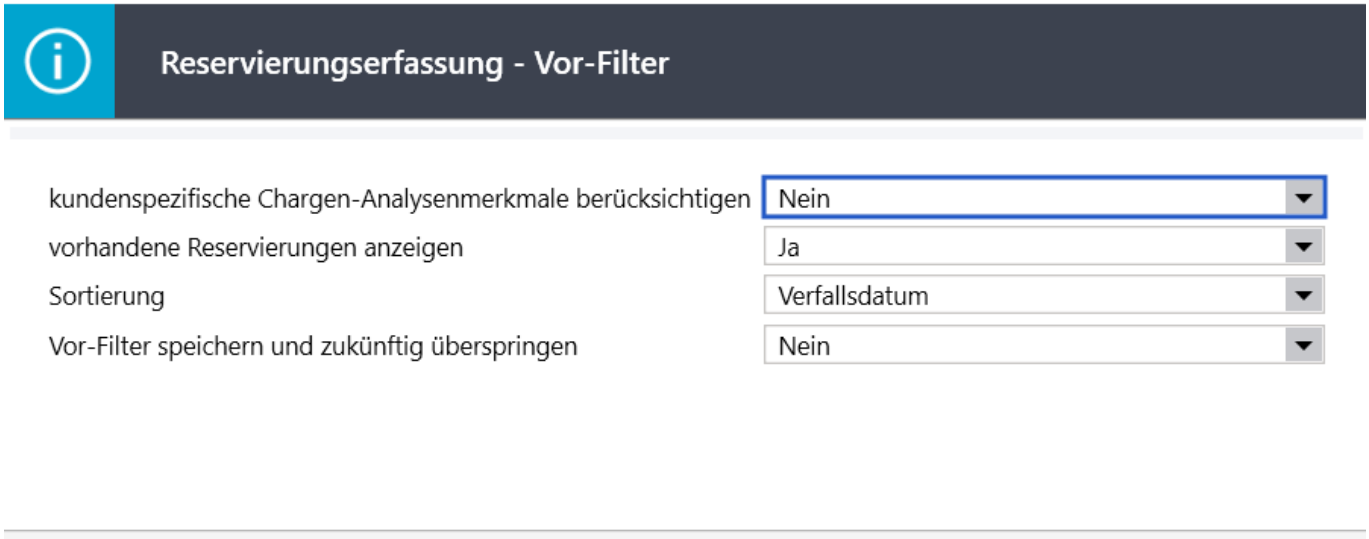
Auch Entsorger lassen sich periodisieren über die Gültigkeit.



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
Bereich: Verpackungsverordnung		
Einstellungen		
- Nicht lizenzpfl. (VK)	Nein	
	Ja	
Entsorger		
- Entsorger*	Stammdaten Entsorger	
- Artikelnummer	Art. Nr. aus Stammdaten	
- Matchcode	Bezeichnung Artikel	
- Gültig von	Startdatum	
- Gültig bis	Enddatum	

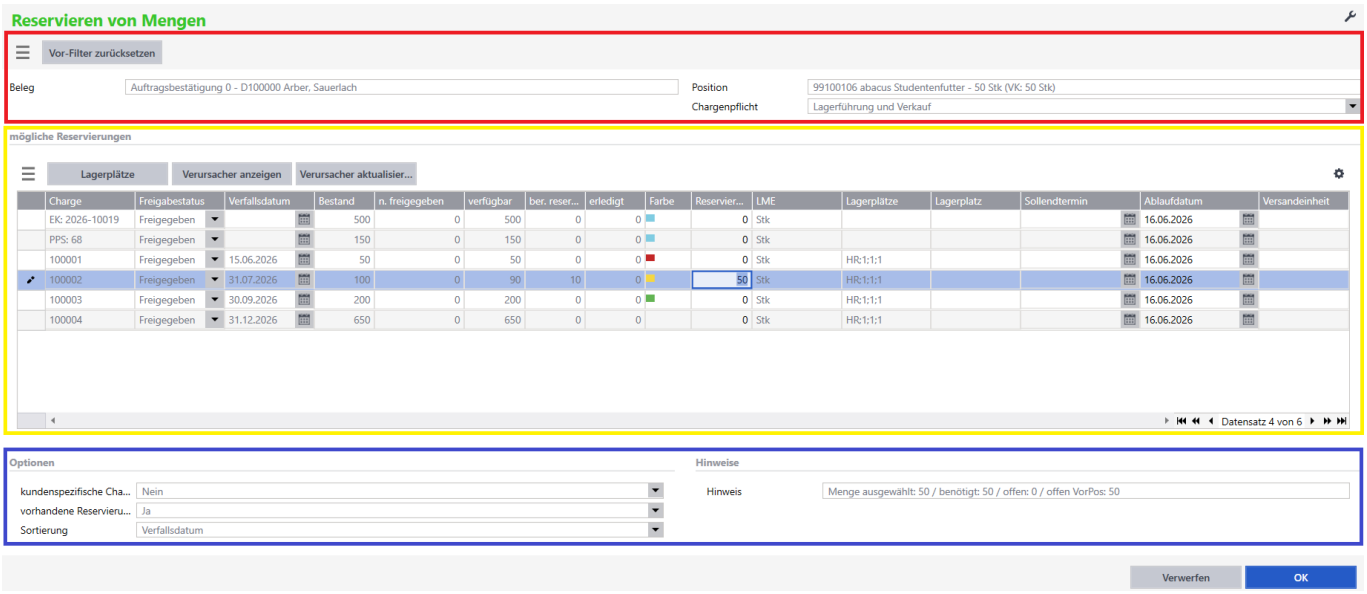
3 Auskünfte und Auswertungen

Beim Einsatz der Reservierung erscheinen gemäß Einstellungen in den konfigurierten Belegarten die Reservierungserfassung. Dabei kann die Reservierungserfassung automatisch sowie manuell im Verkaufsbereich (Hamburgermenü der Position- Reservierungen) und in der Produktion nur manuell (Hamburgermenü der Position - Reservierungen) aufgerufen werden. Die Verwendung der Reservierungserfassung ist in beiden Bereichen identisch.
Bevor sich die Reservierungserfassung öffnet, werden Vor-Filter Einstellungen abgefragt. Das nachfolgende Formular zeigt die Einstellungen:



Eigenschaft	Wert	Beschreibung
kundenspezifische Chargen-Analysenmerkmale berücksichtigen	- Ja - Nein	Wenn aktiv werden Chargen mit gültigen kundenspezifischen Charge-Analysemerkmalen nicht angezeigt. Diese Funktion steht nur in Kombination mit dem abacus Modul zur Chargenrückverfolgbarkeit zur Verfügung.
vorhandene Reservierungen anzeigen	- Ja - Nein	Wenn aktiv werden alle Chargen angezeigt ansonsten werden Chargen mit verfügbarem Bestand ausgeblendet.
Sortierung	- Charge - Charge (absteig.) - Lagerplatz - Lagerplatz (absteig.) - Verfallsdatum - Verfallsdatum (absteig.)	Zeigt die Charge(n) in der Reservierungserfassung entsprechend der Einstellung an.
Vor-Filter speichern und zukünftig überspringen	- Ja - Nein	Wenn aktiv werden die Filtereinstellungen gespeichert und beim nächsten Mal wird das Formular nicht erneut angezeigt. Kann in der Reservierungserfassung zurückgesetzt werden.

Nachfolgend werden die angezeigten Informationen des Formulars beschrieben. Zum vereinfachten Verständnis ist das Formular mit drei unterschiedlichen Farben (Rot, Gelb und Blau) umkreist.



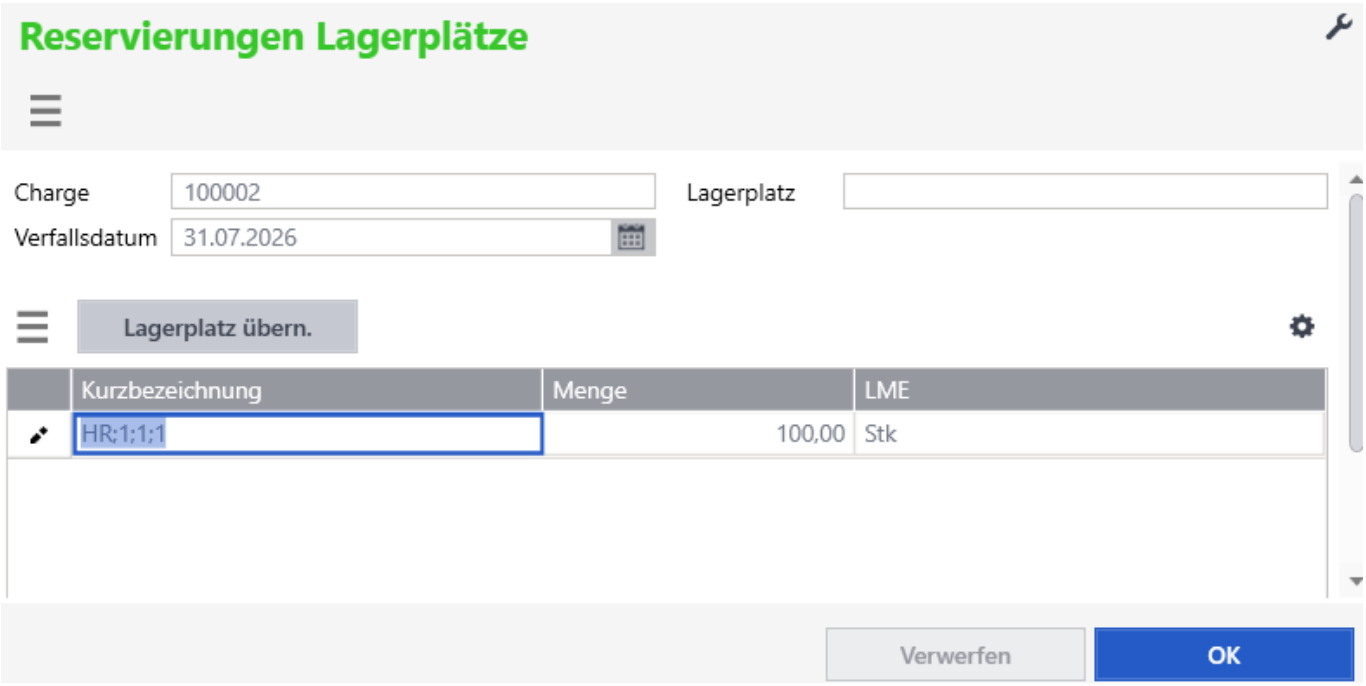
Rotes Rechteck
Im Kopfbereich sind allgemeine Informationen zu dem Beleg und der Artikelposition zu finden. Zudem kann über die Schaltfläche der Vor-Filter zurückgesetzt werden.

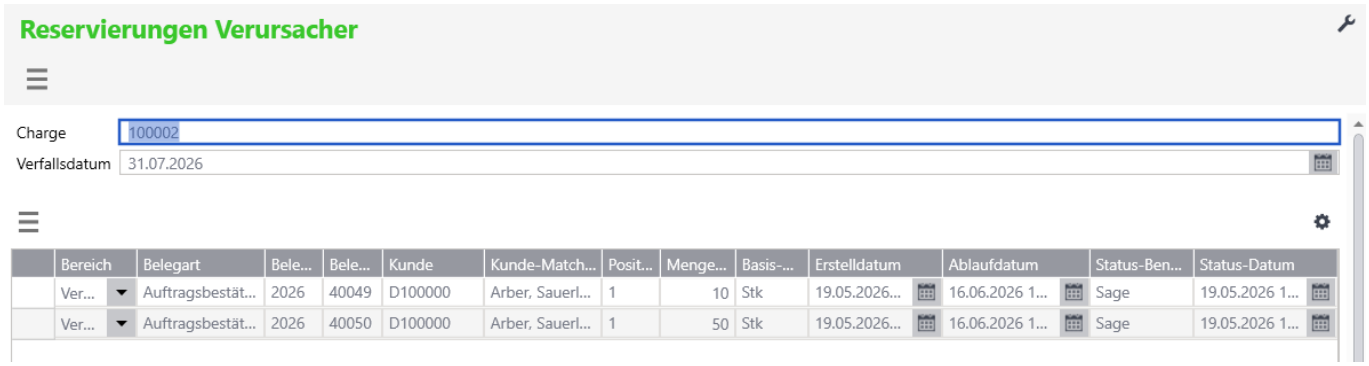
Gelbes Rechteck
Das gelbe Rechteck stellt die Ansicht der zu reservierenden Lagerbestände dar. In der nachfolgenden Tabelle entnehmen Sie die Beschreibung der einzelnen Spalten.

Spalte	**Beschreibung**
Charge	Zeigt die Charge an. Bei Anzeige offener Zugänge wird hier die Belegnummer (EK) bzw. Fertigungsauftragsnummer angezeigt.
Status	Zeigt den derzeitigen Status der Charge an. Funktioniert nur in Kombination mit der abacus Rückverfolgbarkeit. F = freigegebene Charge U = ungeprüfte (nicht freigegebene) Charge G = gesperrte Charge S = Sonderfreigabe der Charge
Verfallsdatum	Verfallsdatum der Charge.
Bestand	Zeigt den aktuellen Lagerbestand der Charge in Abhängigkeit der Lagerkonfiguration. Im Bereich VK werden nur Läger mit dem Kennzeichen „für Reservierung VK verw.“ berücksichtigt, im Bereich PPS hingegen nur Läger mit dem Kennzeichen „für Reservierung PPS verw.“.
n. freigegeben	In dieser Spalte werden nicht freigegebene Versandeinheiten innerhalb einer Charge in Abhängigkeit der Läger angezeigt. Im Bereich VK werden nur Läger mit dem Kennzeichen „für Reservierung VK verw.“ berücksichtigt, um Bereich PPS hingegen nur Läger mit dem Kennzeichen „für Reservierung PPS verw.“. Funktioniert nur in Kombination mit der abacus Rückverfolgbarkeit.
ber. reserviert	Zeigt bereits reservierte Mengen der Charge an. Berücksichtigt wird hier VK und PPS.
erledigt	Zeigt bereits erledigte reservierte Mengen der Charge an. Berücksichtigt wird hier VK und PPS. Die erledigte Menge ist die Menge der reservierten Charge, die in einer Teillieferung bereits geliefert (erledigt) oder in einem Fertigungsauftrag verbraucht wurde.
verfügbar	Zeigt die verfügbare Menge der Charge an. „Verfügbar“ = „Bestand“ - „ber. Reserviert“ + „erledigt“

Spalte	Beschreibung
Farbe	Die farbliche Kennzeichnung der Zeilen ergibt sich aus den hinterlegten Werten in den Grundlagen der Reservierung. Rot = 1. Zeitraum, Gelb = 2. Zeitraum, Grün = 3. Zeitraum, Blau = zukünftige Zugänge
Reservierung	Hier sind die zu reservierenden Mengen einzutragen. Bei Abarbeitung der Reservierung mittels Teilmengen bleibt die ursprünglich reservierte Menge in „offene Reserv.“ stehen. Die abgearbeitete Teilmenge ist in der Spalte „erledigt“ zu finden.
LME	Zeigt die Lagermengeneinheit aus dem Artikelstamm an.
Lagerplätze	Zeigt die Lagerplätze der Charge, mit Semikolon separiert, an.
Lagerplatz	Zeigt den reservierten Lagerplatz der Charge an.
Sollendtermin	Zeigt den Sollendtermin des Fertigungsauftrages im Bereich der Produktion an.
Ablaufdatum	Das vorgeschlagene Ablaufdatum, welches sich aus den Einstellungen in den Grundlagen ergibt, kann hier verändert werden.

Schaltfläche	Beschreibung
Lagerplätze	Zeigt die möglichen Lagerplätze der Charge an. Über das Formular kann ein Lagerplatz ausgewählt werden, der in die Reservierung geschrieben wird. Dient der Anzeige über den Platzhalter im Dimensionstext, Prüfungen gegen den Lagerplatz erfolgen nicht.
Verursacher anzeigen	Zeigt die Verursacher bereits reservierter Mengen an.
Verursacher aktualisieren	Aktualisiert die Daten zu Verursachern, ansonsten haben die Daten den Stand zur Öffnung des Formulars.



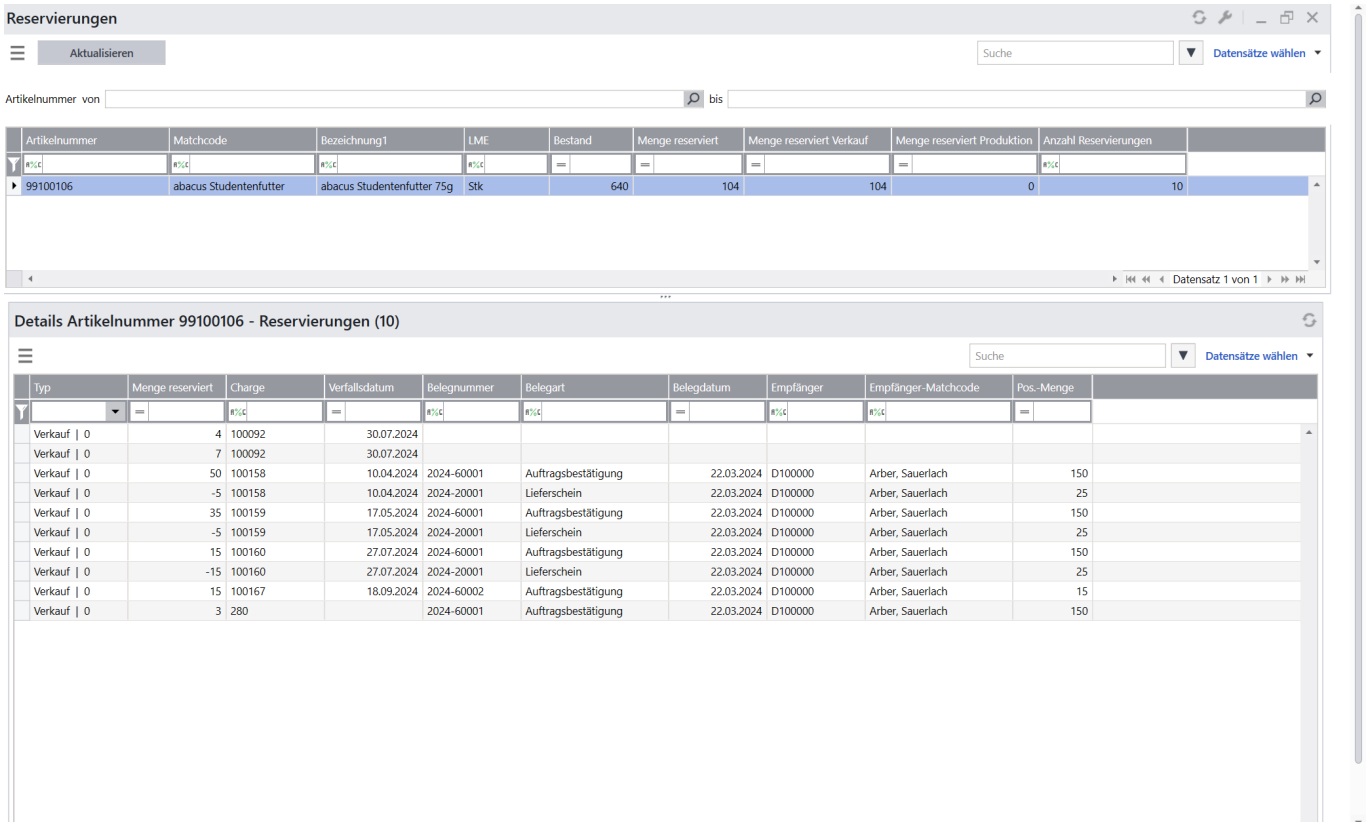


Blaues Rechteck
Im blauen Rechteck sind Informationen zu den getroffenen Vor-Filter Einstellungen. Zudem sind Hinweise zu den erfassten Mengen zu sehen. Bei Handelsstücklisten wird zudem eine Informationen zu der Anzahl der Elemente. Die Reservierungserfassung öffnet sich zu je Element einzeln.

Mit dem Button „Verwerfen“ wird das Formular geschlossen und Änderungen an den Reservierungen werden nicht gespeichert.

4 Auskunft

Über den Regieeintrag <Reservierungen> <Reservierungsübersicht> kann eine Übersicht aller Reservierungen angezeigt werden.
Im Masterbereich kann nach einem Artikel gefiltert werden, dabei werden bereits Informationen zur Charge angezeigt.
Im Detailbereich werden Informationen zum Beleg, Menge und Charge zum ausgewählten Artikel angezeigt.



5 Einsatz bei abacus Mobiler Datenerfassung

MDE.Old

Bereich	Wert	Ausprägung
abaMdeBelegarten	Reservierung	-1 = nur vorhandene Reservierung löschen 0 = keine Reservierung 1 = erneute Reservierung zulässig (vorhandene Reservierung der Palette zurücksetzen, Warnung) 2 = erneute Reservierung nicht zulässig (Fehler bei vorhandener Reservierung der Palette) 3 = vorhandene Reservierung der Palette und MengeVerarbeitet im verursachenden MDESollbeleg zurücksetzen 4 = vorhandene Reservierung löschen und MengeVerarbeitet im verursachenden MDESollbeleg zurücksetzen
abaEigenschaften	Eigenschaft 8 ReservierungPruefen	Prüft, ob der eingegebene Artikel reserviert ist (Wenn eingegebene Menge größer ist als verfügbarer Bestand) 0 = Nein 1 = Anzeige Warnung 2 = Fehler, Position wird gelöscht.
	Eigenschaft 31 VeZuFertigungsauftragReservierungPruefen	0 = nicht prüfen 1 = Die Versandeinheit ist nicht für diesen Fertigungsauftrag reserviert! Die Position wird gelöscht. 2 = Die Versandeinheit ist nicht für diesen Fertigungsauftrag reserviert! Wollen Sie die VE trotzdem verwenden?
	Eigenschaft 36 MitFAChargenReservierungPruefen	0 = nicht prüfen 1 = Diese Charge(n) 'xxx' ist nicht für den Fertigungsauftrag (xxx) reserviert. Die Position wird gelöscht! 2 = Diese Charge(n) 'xxx' ist nicht für den Fertigungsauftrag („xxx“) reserviert. Wollen Sie die Charge trotzdem verwenden?

Bereich	Wert	Ausprägung
	Eigenschaft 51 VeReservierungPruefen	0 = nicht prüfen 1 = VE '{0}' ist bereits für Fertigungsauftrag '{1}' reserviert. Position wird gelöscht! 2 = VE '{0}' ist bereits für Fertigungsauftrag '{1}' reserviert. Wollen Sie fortfahren? 3 = VE '{0}' ist bereits für Fertigungsauftrag '{1}' reserviert.

MDE.Next

Bereich	Wert	Ausprägung
abaEigenschaften	Eigenschaft 10008 ReservierungPruefen	Prüft, ob der eingegebene Artikel reserviert ist (Wenn eingegebene Menge größer ist als verfügbarer Bestand) 0 = Nein 1 = Anzeige Warnung 2 = Fehler, Position wird gelöscht.

Stand: Mai 2026
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

From:
https://wiki.abacus-edv.de - **Wiki**

Permanent link:
https://wiki.abacus-edv.de/doku.php?id=handbuch:verpackung

Last update: **15.06.2026 16:54**